

ZETA wächst: Neue Standorte in Deutschland und Österreich

Während ein Großteil der Wirtschaft mit den Folgen von COVID-19 zu kämpfen hat, wächst die Pharma- und Biotechbranche rasant. Dank neuer Standorte in Deutschland und Österreich ist der Engineeringspezialist ZETA für die steigende Marktnachfrage bestens gerüstet. Mit insgesamt 17 Niederlassungen in sieben Ländern und neuen Geschäftsfeldern in den Bereichen Dekarbonisierung, Digitalisierung und alternativen Proteinen hat ZETA die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt.

Die ZETA Gruppe ist ein weltweit tätiger Innovationstreiber für die Pharma- und Biotechindustrie, der die Planung, Entwicklung, Fertigung, Automatisierung, Digitalisierung und Wartung von kundenspezifischen aseptischen Prozesslösungen und die Planung der HVAC- und Reinraumtechnik unter einem Dach vereint. „Durch diesen integrierten Ansatz reduzieren wir Schnittstellen in der Projektabwicklung und beschleunigen damit die Markteinführung und Marktversorgung mit lebenswichtigen Wirkstoffen“, betont Andreas Marchler, Geschäftsführer der ZETA Gruppe. Dieses Know-how schätzen nicht nur die langjährigen Partner im europäischen Raum, auch Branchengrößen am internationalen Markt vertrauen auf die umfassende Kompetenz der ZETA Expertinnen und Experten.

Neue Niederlassungen für mehr Kundenservice

Die steigende Nachfrage wirkt sich nun auch positiv auf das Wachstum von ZETA aus. Daher erfolgt in Deutschland ein Umzug der ZETA Automatisierungsprofis von Freising nach Hallbergmoos in ein größeres Büro mit eigenen Laborflächen und Platz für FATs (Factory Acceptance Tests). Rund 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erarbeiten dort nun maßgeschneiderte Automatisierungslösungen für internationale Kunden. Auch die Niederlassung in Penzberg siedelt in ein neues, größeres Büro, um mit einem wachsenden Team näher bei einem wichtigen Kunden zu sein. Neben den Erweiterungen der beiden Standorte Hallbergmoos und Penzberg in Deutschland gibt es auch komplette Neuzuwächse: In Hildesheim (DE) und Linz (AT) wurden Engineering-Hubs eröffnet. „Mit den neuen Standorten sind wir mit dem Ohr noch näher an den Kunden und können hochwertige Services und Leistungen bieten“, zeigt sich Andreas Marchler erfreut.

ZETA als Innovationstreiber

Forschung, Innovation und Teamarbeit werden bei ZETA großgeschrieben und sind wichtige Puzzleteile für erfolgreiches Wachstum. „Gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wollen wir die zukünftigen technischen Entwicklungen in der Pharma- und Biotechindustrie maßgeblich mitgestalten“, betont Marchler. „Genau aus diesem Grund unterhalten wir ein eigenes Entwicklungslabor, das ZETA TechCenter, in welchem Produktinnovationen zusammen mit unseren Kunden erfolgreich vorangetrieben werden.“ Dieser Innovationsgeist spiegelt sich auch in den erfolgreich am Markt etablierten Neuheiten wider: digitale Services, Dekarbonisierungsstrategien und Präzisionsfermentation für alternative Proteine.

Jobs mit Sinn und Zukunft

Für den eingeschlagenen Wachstumskurs sucht ZETA an den Standorten in Österreich und Deutschland, aber auch in Tschechien, Russland, den USA und Singapur gut ausgebildete Fachkräfte im Bereich Anlagenkonstruktion, Verfahrenstechnik, Biotechnologie, Mikrobiologie, Elektrotechnik, Automatisierung und Qualifizierung.